

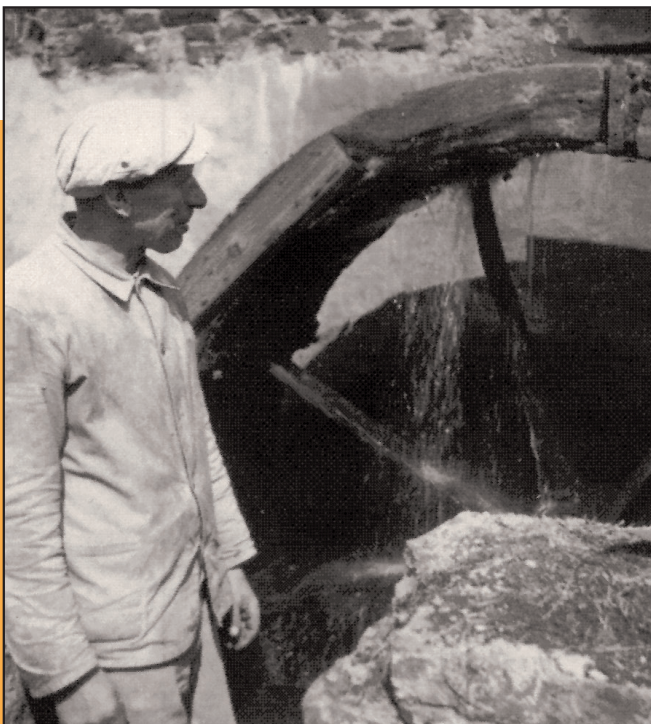
Station 12



Meisenthaler Mühle (Ternesmühle)

Seit den 1840er Jahren ist die Wassermühle am Trierbach im Besitz der Familie Ternes.

Die Wassermühle, die 1809 auf der französischen Karte von Oberst Tranchot eingetragen ist, hat sich bis heute erhalten. Zur Anlage gehört der Mühlgraben, über den das Wasser des Trierbaches in den Weiher gelangt. Von diesem Wasserspeicher aus, der den dauerhaften Betrieb einer Mühle sichert, wird das Wasser weiter auf das alte Mühlrad geleitet. Nach dem Aufkommen von Elektrizität und der Nutzung anderer Energieträger ging seit etwa 1900 die Zahl der Wassermühlen rasant zurück. Die Meisenthaler Mühle ist seit 1977 offiziell außer Dienst gestellt. Da die Mühle aber weiter intakt ist, nutzen die Eigentümer heute die Wasserkraft zur Erzeugung von Strom. Die kleine Kapelle aus dem späten 18. Jahrhundert ist dem Heiligen Apollinaris (Namenstag: 23. Juli) geweiht.



Das Mühlrad



Herstellung des Mühlrads



Die Mühle in den 1960er Jahren

